

Neue Azubi-Kampagne soll Lust auf eine Ausbildung machen

Tisa, Talia, David und Chiara werben im ÖPNV und auf stabilezukunft.com

Dortmund, 08. September 2022

Dortmund/Unna/Hamm. Seit August sind Tisa, Talia, David und Chiara unterwegs. Sie blicken überlebensgroß von Bussen und Stadtbahnen in Dortmund, in Hamm sowie im Kreis Unna und erzählen ihre ganz persönliche Ausbildungsgeschichte auf stabilezukunft.com. Die vier jungen Auszubildenden sind die Botschafterinnen und Botschafter der gleichnamigen Kampagne, die von Handwerkskammer (HWK) Dortmund, Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund, den Wirtschaftsförderungen in Dortmund und im Kreis Unna, „IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur“, dem Jugendberufshaus Dortmund, der Agentur für Arbeit Hamm sowie den Jobcentern in Dortmund, Hamm und dem Kreis Unna gestartet wurde. Alle Bündnispartner eint das Ziel, das Thema Berufsausbildung noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

HWK Dortmund

Philipp Kaczmarek

Handwerkskammer Dortmund
Ardeystraße 93
44139 Dortmund

Telefon 0231 5493-422

philipp.kaczmarek@hwk-do.de
www.hwk-do.de

IHK zu Dortmund

Gero Brandenburg

Industrie- und Handelskammer
zu Dortmund
Märkische Straße 120
44141 Dortmund

Telefon 0231 5417-236

g.brandenburg@dortmund.ihk.de
www.dortmund.ihk24.de

„Der Ausbildungsmarkt in unserer Region hat sich von den starken Rückgängen während der Corona-Pandemie 2020 und 2021 wieder gut erholt. Dennoch bleibt der Fachkräftemangel in den Unternehmen eine große Herausforderung. Wir möchten mit dieser Kampagne deutlich machen, wie attraktiv eine duale Berufsausbildung sein kann. Sie sorgt im besten Sinne für eine stabile Zukunft“, sagt Stefan Schreiber, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Dortmund.

„Eine Ausbildung bietet für junge Menschen die optimale Startposition fürs Arbeitsleben. In den vielen Ausbildungsberufen in Handwerk, Industrie und Handel gibt es vielfältige Aufstiegs- und Karrierechancen und damit passende Bildungswege für jedes Karriereziel – gerade auch mit Blick auf anstehende Zukunftsaufgaben rund um Digitalisierung, Klimaschutz oder Energie- und Mobilitätswende. Mit unserer Kampagne möchten wir eine höhere Sichtbarkeit für genau diese Chancen und eine Ausbildung im Allgemeinen schaffen. Die berufliche Bildung hat mehr gesellschaftliche Wertschätzung verdient, auch dazu wollen wir beitragen“, ergänzt Olesja Mouelhi-Ort, Geschäftsführerin der HWK Dortmund.

Zielgruppe der Kampagne sind vor allem Jugendliche und junge Erwachsene, die im Frühsommer 2023 voraussichtlich ihren Schulabschluss machen werden und danach eine Ausbildung beginnen könnten. Auch Familie und Freunde, die mit ihren Ratschlägen und

Tipps oft einen großen Einfluss auf die Berufswahl der Jugendlichen nehmen, sollen von der Kampagne angesprochen werden.

Bewusst wurden Busse und Stadtbahnen im ÖPNV als Werbeflächen für die Folien mit den großen Motiven von Tisa, Talia, David und Chiara gewählt. Tag für Tag sollen so möglichst viele Schülerinnen und Schüler mit Botschaften wie „Was ich mache? Find's heraus!“ angesprochen und neugierig gemacht werden. Wer den dazugehörigen QR-Code einscannt oder auf stabilezukunft.com geht, landet auf der Landingpage und findet dort Infos zum Thema Ausbildung sowie die Ansprechpartner der beteiligten Einrichtungen. Vor allem aber erfahren interessierte Jugendliche oder Eltern, welche Motive und Erwartungen hinter der Berufswahl der vier Botschafterinnen und Botschafter stecken. In kurzen und sehr persönlichen Videos erläutern Tisa, Talia, David und Chiara, warum sie ihre Ausbildung gewählt haben, wie ihr Arbeitsalltag aussieht und welche Zukunftsperspektiven sie für sich sehen.

Die Bündnispartner bedanken sich ausdrücklich bei DSW21, den Stadtwerken Hamm und der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna (VKU) für die wichtige Unterstützung. Die Werbeflächen auf den insgesamt vier Bussen und zwei Stadtbahnen in Dortmund, zwei Bussen in Hamm sowie zwei Bussen im Kreis Unna wurden mietfrei zur Verfügung gestellt.

Unsere Kampagnengesichter:

Tisa, 19 Jahre: „Als Dachdeckerin habe ich eine stabile Zukunft, da in unserer Branche aktuell und auch zukünftig hoher Bedarf herrscht und unsere Arbeit auf dem Dach durch keine Maschine ersetzt werden kann. Ich habe mich für die Ausbildung entschieden, da ich gerne an der frischen Luft arbeite und die körperliche Arbeit mag.“

Talia, 22 Jahre: „Meine Zukunft ist stabil, da meine Ausbildung als Glaserin sehr vielfältig und nicht mit anderen handwerklichen Berufen vergleichbar ist. Ich habe mich für die Ausbildung entschieden, weil ich schon immer einen Handwerksberuf ausführen wollte und mein Vater Glaser ist.“

David, 22 Jahre: „Ich mache eine Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen. Meine Zukunft ist stabil, da mich das Gesundheitswesen interessiert. Außerdem habe ich gerne täglichen



Kontakt mit unterschiedlichen Kunden und freue mich, wenn ich diesen helfen kann.“

Chiara, 20 Jahre: „Meine Zukunft ist stabil, da ich eine Ausbildung zur Medienkauffrau Digital und Print mache. Die Branche ist sehr zukunftsorientiert und bringt tägliche Abwechslung. Außerdem komme ich auch in meiner Freizeit mit Medien in Kontakt und möchte mich mit meiner Ausbildung in dieser Branche weiterbilden.“